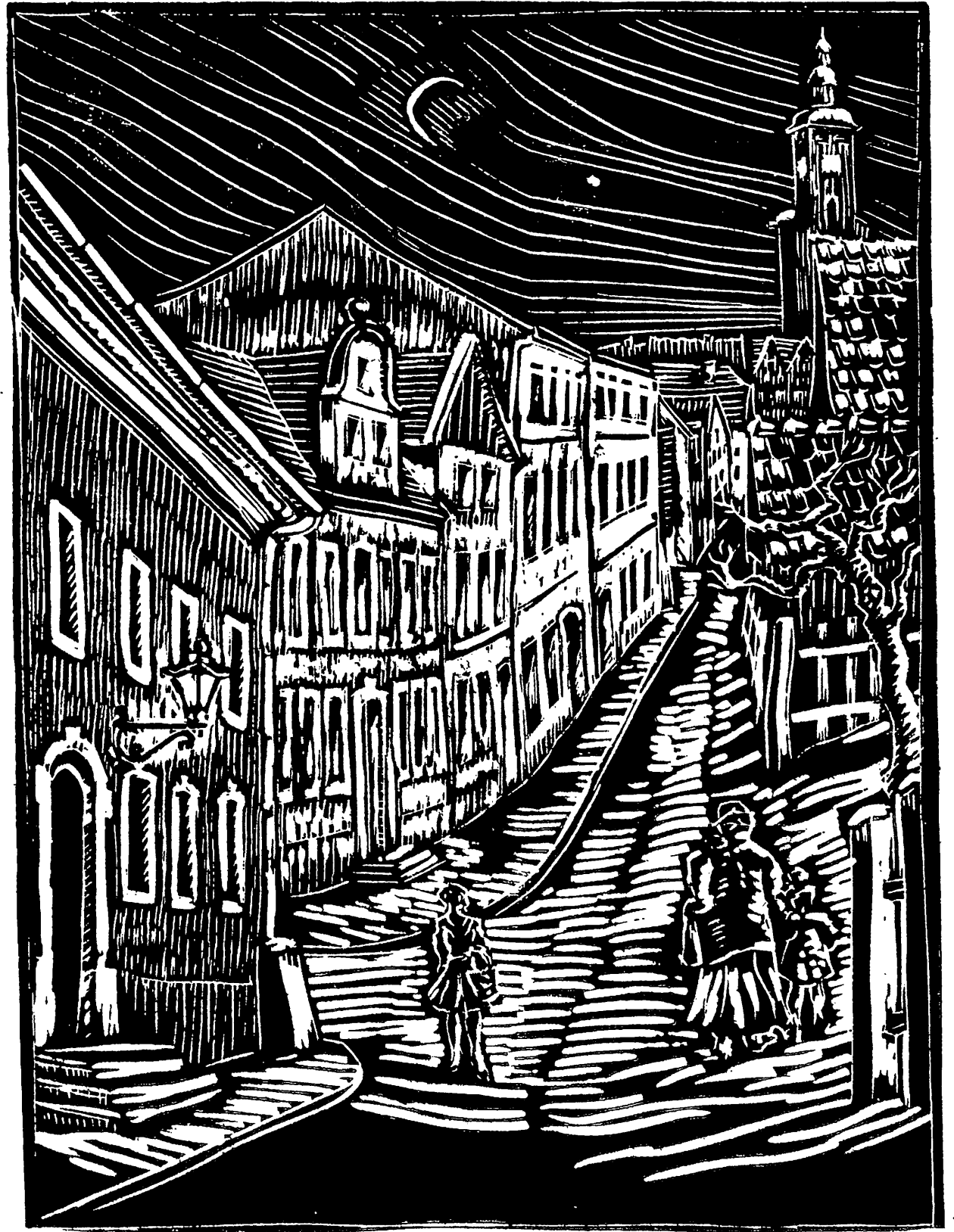


Goldberg-Haynaüer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER UND VERLEGER · JOHANNA DEDIG · LIMBURG/LAHN



Goldberg/Schles. – Ziegelstraße, 1923

Linolschnitt/Handabzug Fritz Fiedler



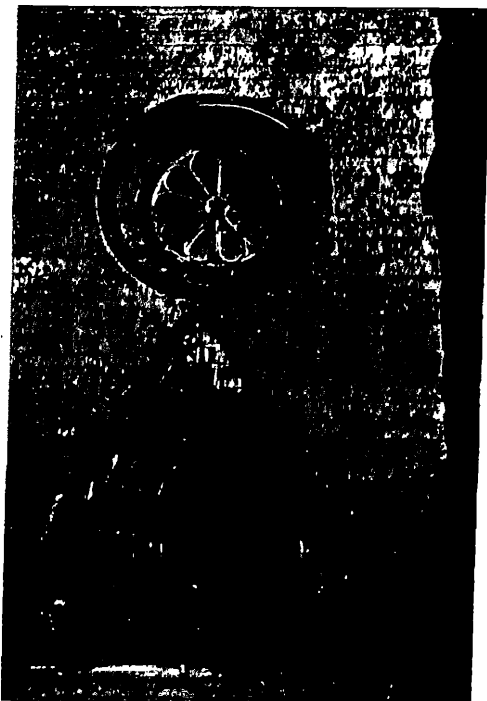
GOLDBERG

unsere Heimatstadt – einst und jetzt

Fortsetzung

Für 16 Uhr haben wir uns mit einer der deutschen Frauen zum Besuch des Kaffees – in den Räumen der Mittelstandsbank an der Ecke Niedermarkt/Liegnitzer Straße – verabredet. Etwas zu früh, treffen wir sie im Gespräch mit anderen Frauen am Goldgräber-Denkmal. Das Kaffee wirkt leidlich freundlich und ist gut besetzt. Garderobenabgabe an der Flurtheke mit entsprechender Bezahlung scheint dem Niveau zu dienen. 3 Eis mit Sahne – mit Wohlgeschmack – und 2 Flaschen Limonade für zusammen rd. 1,50 DM, kaum zu glauben, so billig ist es hier, oder solchen Wert hat unser Geld.

Um 17 Uhr ist Maiandacht in der Stadtpfarrkirche. Wir wollen vorher dort sein. Die Seitentüren der Kirche sind verschlossen, sie werden nur an Festtagen geöffnet. Durchs Hauptportal finden wir Einlaß. Weiße Tücher hängen in hohen Bögen als Schmuck von der Decke bis zur Balustrade. Sonst ist sie noch ganz „Unsere“ Kirche mit Altar, Kanzel, Orgel und den Emporen – die Kirche, in die wir

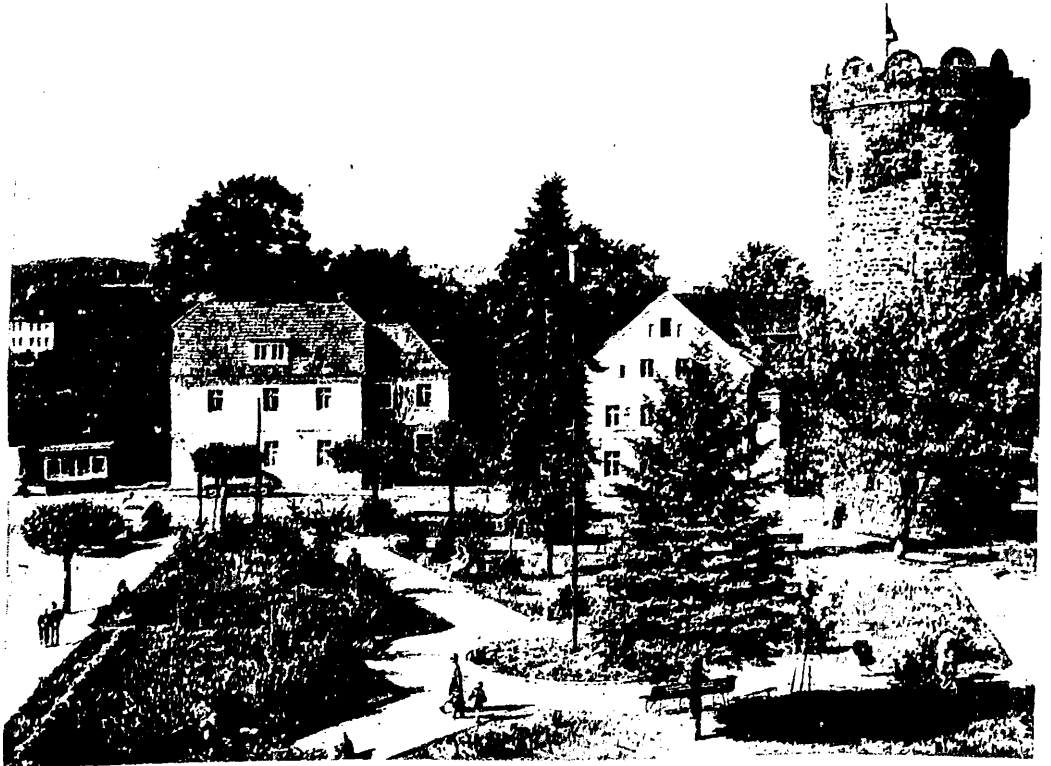


Die Eingangsstufen am Hauptportal sind heute verschwunden – bis auf eine

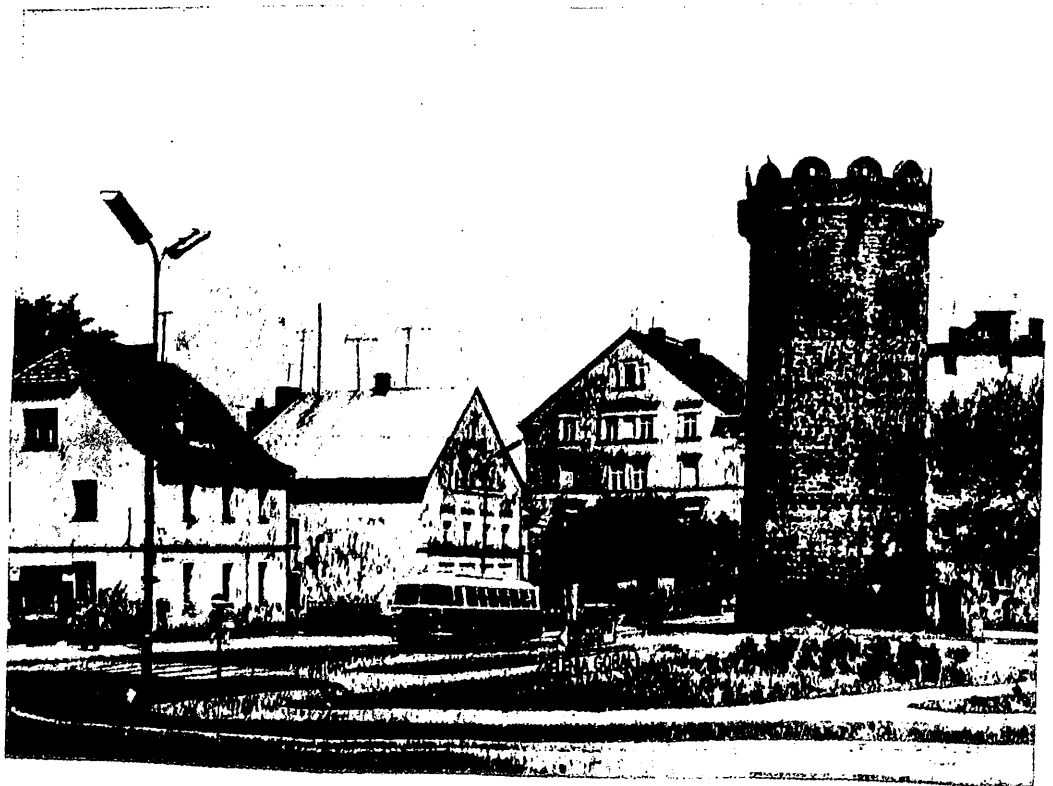
als Kinder zum Kindergottesdienst gingen, und die wir als Erwachsene gern besuchten. Wie war doch der Gottesdienst hier ein ganz anderer, innerlicher, ansprechender als jetzt, eine Empfindung, die wir immer wieder haben! „Die Hand, die uns durch dieses Dunkel führt“, dieser herrliche Chorgesang am Jahresschluß klingt noch im Ohr. In der Kirche von Gräfrath anlässlich der 750-Jahrfeier unserer Stadt ließ Pastor Grünewald den heimlichen Gottesdienst noch einmal aufleben. Langsam füllt sich die Kirche, wir müssen sie verlassen. Leider ein nur flüchtiger Besuch des heimlichen Gotteshauses.

Zwischen dem Haus von Pastor Guhl und von Pastor Budy ist eine breite Baulücke. Von hier aus, gegenüber dem Kirchenportal, ist eine neue Straße angelegt, mehr nahe zu den Hausrückfronten der Schmiedestraße und ohne Höfe, dagegen mehr Abstand bis zur Domstraße, so daß Höfe und Gärten erhalten blieben. Warum diese neue Straße, doch kaum aus verkehrstechnischem Anlaß? Vielleicht als Zugang zum neuen Parteihaus? Wir erreichen den Straßenausgang am Schmuckplatz neben dem Schmiedeturm. Auch hier wieder ein Kiosk, wie etliche in der Stadt, für Zeitungen, Ansichtskarten u. dergl., wohl um den Charakter als Fremdenverkehrsort zu unterstreichen. Anstelle der Häuser von Winkelmann, Seemann und Hauschild das besagte Parteihaus mit Kino, Vergnügungs- und Gesellschaftsräumen.

Der Schmuckplatz davor – zwischen Schmiedeturm und Kantor Schulze – geändert und etwas kleiner als früher – mit dem Denkmal des Dichters Wladislaw Reymont, ein Zeichen der neuen Zeit.



Am Schmiedeturm



Wir verweilen am Obertor. Es ist Sonntag. Die Leute gehen spazieren oder kommen von „oben draußen“ zurück. – Auf jeden Fall hat man es uns als Fremde – allenfalls Gäste in der Heimatstadt – allenthalben angesehen, zumal der umgehängte Fotoapparat uns immer verriet und der Besuch aus dem Westen inzwischen stadtbekannt war.

Da spricht uns ein Pole an, der mit seiner Frau spazieren geht. Das Gespräch läuft stotternd, er spricht leidlich deutsch. Im Kriege ist er als junger Mann von den Deutschen aus seiner Heimat in den Kupferbergbau dienstverpflichtet worden. Von damals seine deutschen Sprachkenntnisse, die inzwischen

nachgelassen haben. Jetzt ist er als Ingenieur im Offiziersrang, aber geht in Zivil – im Bergbau tätig. Dann stellt er die Frage, ob wir das Kaiser Wilhelm-Denkmal gekannt haben. Auf unser Ja reagiert er mit einem ironischen Lächeln. Im Stillen dachte er vermutlich voll Stolz an den Sturz des Denkmals, schwieg aber, vielleicht aus Höflichkeit. Zuvor hatte er darüber geklagt, daß seine Frau viel rauche. Er rauche nicht. Als wir

ihm – immer Geschenkpackungen in der Tasche – und seiner Frau, die ein Stück weitergegangen war, eine Packung anbieten, lehnen beide ab.

Wir haben noch Zeit und besehen uns die Räume des neuen Hotels am Obertor im Erdgeschoß, wagen uns auch bis zum Flur und ein Orichen im ersten Stock vor, alles sauber und gepflegt. Einige aus unserer Gesellschaft haben sich im Gastzimmer zu einem Trunk eingefunden. Andere unterhalten sich draußen, mit Bekannten, die zur Verabschiedung gekommen sind.

Um 18 Uhr fährt unser Bus, aus Liegnitz kommend, vor. Es ist so weit: Abschied aus

Ortschronik über Woitsdorf

(Schluß)

Grundstück Nr. 24

Häuslerstelle Robert Winkler und Frau. Die Winkler's hatten hier eine Warenhandlung, der Sohn wohnt jetzt in 629 Weilburg, Westerwaldstr. 7.

Grundstück Nr. 25

Schmiedemeister Karl Ritsche und Frau. Die Ritsche's und die beiden Kinder Arthur und Frieda sind verstorben. Die Tochter Helene, verw. Helbig, wohnt in 2832 Twistringen, Osterholzer Str. 35 b.

Grundstück Nr. 26

Häuslerstelle Ernst Hindemith und Frau. Beide sind kinderlos verstorben. Hindemith verlor im 1. Weltkrieg ein Bein, seine Frau arbeitete auf dem Ober-Dominium in Woitsdorf.

Grundstück Nr. 27

Besitzer Kurt Rothe und Frau. Beide sind verstorben, es konnte keine Anschrift ermittelt werden.

Grundstück Nr. 29

Häuslerstelle Gustav Weniger. Nach dem Tode von Gustav Weniger wurde die Häuslerstelle von seiner Frau an Karl Gottschling verschenkt. Seine Frau baute sich später eine Villa, die Kinder Martin, Hildegard und Christa wohnen in der DDR.

Grundstück Nr. 30

Stellenbesitzer Oskar Rüster. Während des Krieges starb Gustav Weniger, auch sein ältester Sohn Conrad. Seine Frau lebt mit den Kindern in der DDR.

Grundstück Nr. 31

Stellenbesitzer Paul Otto und Frau. Beide sind verstorben, 2 Söhne und eine Tochter wohnen in Ost-Berlin, eine Tochter in der BRD. Paul Otto war mehrere Jahre Gemeindevorsteher in Woitsdorf.

Grundstück Nr. 32

Stellenbesitzer Gustav Steingrübner. Beide sind verstorben und der Aufenthalt der beiden Töchter ist unbekannt.

Grundstück Nr. 33

Brunnenbauer Oswald Klemt. Oswald Klemt war zweimal verheiratet. Die Tochter aus 2. Ehe heiratete nach Armadebrunn bei Sagan. Im 1. Weltkrieg wurde ihr Mann eingezogen, zum Kriegsende vergiftete sie sich mit ihren beiden Kindern.

Grundstück Nr. 34 und 35

Stellenbesitzer Paul Sturm und Frau. Sie hatten 3 Söhne und 3 Töchter, sie sind alle verheiratet und wohnen alle in der DDR! Im Hause Nr. 35 wohnten 4 Mietsparteien darunter auch der langjährige Nachtwächter Herrmann Neudeck.

Grundstück Nr. 36

Stellenbesitzer Ewald Deichsel und Frau. Deichsel kaufte das Grundstück von August Wittwer, er arbeitete in der Haynauer Papierfabrik. Der Sohn Willy Deichsel heiratete später die Woitsdorferin Hilde Duckhorn.

Grundstück Nr. 37

Stellenbesitzer Franz Kreuz und Frau. Meine Eltern zogen von Berlin nach Woitsdorf und kauften sich dort eine Landwirtschaft mit etwa 15 Morgen Land. Dieses Ackerland war damals sehr verwildert und wurde durch sehr viel Fleiß wieder in einen guten Zustand gebracht. Im Jahre 1911 kauften meine Eltern noch 10 Morgen Ackerland dazu. Im Jahre 1925 bauten meine Eltern auf einer Parzelle vor dem Dorf sich ein Auszugshaus Nr. 87.

Die Bauparzelle wurde von den Eltern genutzt. Die Landwirtschaft übernahm ich in Pacht. Mein Bruder heiratete die Woitsdorferin Agnes Gude. Auf der Flucht im Jahre 1945 starben meine Eltern. Mein Bruder Alfred starb im Jahre 1951 in Oschatz.

Grundstück Nr. 38

Stellenbesitzer Gustav Schramm Nachf. Erich Weiß. Gustav Schramm ist im 1. Weltkrieg gefallen, seine Frau führte die Wirtschaft weiter. Die einzige Tochter Selma heiratete Erich Weiß, dieser verstarb im 2. Weltkrieg.

Selma Weiß wohnt jetzt in 404 Neuß, Friedrichstr. 3.

Grundstück Nr. 39

Schuhmachermeister Aug. Duckhorn und Frau. Beide sind verstorben, die Kinder und die Enkel leben in der DDR und in der BRD.

Grundstück Nr. 40

Häusler Bruno Kühn, früher Paul Knappe. Ehepaar Kühn und Tochter wohnen in der Nähe von Köln. Die Mutter Anna Knappe und Sohn Willi wohnen in X 7251 Luptitz Nr. 11, über Wurzen.

Grundstück Nr. 41

Stellenbesitzer Ernst Litsche und Frau. Der Mann ist verstorben, Frau und Tochter wohnen in Erkelenz, BRD.

Grundstück Nr. 42

Stellenbesitzer Paul Schramm und Frau. Beide sind gestorben. Die Söhne Ernst, Willi und Erich wohnen in Westdeutschland. Frieda Rüdiger wohnt in 3201 Holle bei Hildesheim, A. Rolande 3.

Grundstück Nr. 43

Häusler Erich Wolf und Frau. Erich Wolf ist verstorben. Seine Frau und die jüngste Tochter wohnen in Koblenz.

Grundstück Nr. 44

Stellenbesitzer Adolf Sauer. Dieses Grundstück ist im Jahre 1912 abgebrochen worden, die Ackerfläche fiel zum Grundstück Nr. 36. Adolf Sauer beging am 8. Februar 1912 Selbstmord.

Grundstück Nr. 88

Häuslerstelle Herrmann Walter und Frau. Herrmann Walter ist am 23.1.1966 gestorben. Seine Frau Klara und Sohn Günther wohnen in X 4021 Halle N.W. 21, Stadforst 79.

Grundstück Nr. 45

Stellenbesitzer Reinhold Hindemith. Die Hindemith's wohnen mit ihrer Tochter Irmgard, vereh. Klauschke in X 7543 Lübbenau, Berliner Str. 2.

Grundstück Nr. 46

Häusler Paul Weninger. Besitzer verstorben, das Haus ist abgebrochen. Von den Angehörigen sind keine Anschriften bekannt.

Grundstück Nr. 88?

Besitzerin Martha Neumann (Hebamme). Martha Neumann und ihr Mann sind verstorben, ihr Sohn soll in Berlin wohnen.

Grundstück Nr. 47

Unterkunft für Zeitarbeiter auf dem Dominium Nieder-Woitsdorf.

Grundstück Nr. 89

Besitzer Kurt Duckhorn. Kurt Duckhorn ist im letzten Weltkrieg gefallen, seine Frau wohnt in Riesa/DDR.

Grundstück Nr. 48

Unterkunft für Landarbeiter des Dominiums Nieder Woitsdorf.

Grundstück Nr. 49

Stellenbesitzer Gustav Gottschling, früher Reinh. Rothe. Gustav Gottschling ist verstorben, seine Frau und Tochter Liesbeth, vereh. Jakob, wohnen in 5608 Radevormwald, Raderstr. 42.

Grundstück Nr. 50

Stellenbesitzer Paul Buchelt. Die einzige Tochter Gerdrug, verh. Lange, wohnt in X 6842 Krölpa, Krs. Pössneck, Gräfendorfer Straße 12.

Grundstück Nr. 51/52

Besitzer Paul Buchelt. Hier wohnte der Sohn Erich Buchelt mit seiner Familie und auch die Familie Lorenz.

Grundstück Nr. 53

Gasthaus Frieda Schneider. Die Eltern sind schon vor längerer Zeit verstorben. Der Bruder Otto Schneider ist im 2. Weltkrieg gefallen. Die Gebäude wurden bei Kriegsende niedergebrannt. Frieda Schneider flüchtete nach Potsdam, Nansenstr. 7, hier starb sie im August 1961.

Grundstück Nr. 54

Unterkunft für Landarbeiter des Dom. Nieder Woitsdorf.

Grundstück Nr. 55

Stellenbesitzer Robert Stempel und Frau. Die Eltern sind gestorben. Die Tochter Agnes lebt in Berlin. Die Tochter Hilde in Hamburg. Der Sohn Ewald hat Medizin studiert und starb im Alter von 59 Jahren nach dem Kriege in Ludwigsburg.

Grundstück Nr. 56 und 62

Stellenbesitzer Robert Dunkel, Neu-Woitsdorf. Robert Dunkel starb im Jahre 1969, seine Frau wohnt in X 125 Berlin-Erkner, Ahorn Allee 53.

Grundstück Nr. 57

Besitzer Blaas (Mühl-Woitsdorf). Der Besitzer, ein Sohn und eine Tochter sind gestorben. Frau Blaas wohnt mit einer Tochter (Ruth) in 452 Melle, bei Hannover, Obere Lindstr. 3.

Grundstück Nr. 58

Häusler Christian Kalock, Mühl-Woitsdorf. Der Sohn Herrmann soll in der DDR wohnen, von den anderen Familienmitgliedern ist keine Anschrift bekannt.

Grundstück Nr. 59/60

Häusler Paul Lange. Tochter Selma wohnt in Overath-Brücke. Alle anderen Familienmitglieder sind unbekannt verzogen.

Grundstück Nr. 61

Stellenbesitzer R. Trause und Frau Meta, geb. Schober. Der Ehemann ist gestorben, seine Frau wohnt bei den Kindern in X 7585 Schleife, Werksiedlung 13.

Grundstück Nr. 62 gehört zu Nr. 56

Besitzer Robert Dunkel.

Grundstück Nr. 63/64

Häusler Fritz Lerchen, Neu Woitsdorf. Die Eheleute Lerchen wohnen in 506 Bensberg, Klein Hürden, Bez. Köln.

Grundstück Nr. 64 wurde abgebrochen.

Grundstück Nr. 65

Stellenbesitzer Lina Genehr, Neu-Woitsdorf. Sie wohnt mit ihren Kindern in 2831 Wedehorn, üb. Twistringen, b. Bassum.

Grundstück Nr. 66

Stellenbesitzer Herbert Zimmer, Neu Woitsdorf. Der Ehemann ist 1945 gestorben. Die Ehefrau wohnt mit ihrem Sohn in der BRD, eine Tochter wohnt in der DDR.

Grundstück Nr. 67/68/69 u. 70

Diese Grundstücke sind abgerissen.

Grundstück Nr. 71

Stellenbesitzer Gustav Überschar. Gustav Überschar wohnt in X 2001 Salow, üb. Neu Brandenburg. Die Tochter Elli, verh. Janek, wohnt in Friedland, Werksiedlung 6. Überschar wurde 90 Jahre alt, seine Frau ist schon früher gestorben. Das Grundstück ist jetzt abgebrochen.

Grundstück Nr. 75

Landarbeiterhaus und gehörte zum Dom. Nieder Woitsdorf.

Grundstück Nr. 76

Gehört zum Grundstück Nr. 1, Bes. Karl Gottschling (Neubau).

Grundstück Nr. 78

Häusler Niemser. Niemser war nach dem Ableben von Neudeck, Gemeindegabe und Nachtwächter. Seit 1945 ist er verschollen, seine Frau ist gestorben.

Grundstück Nr. 79

Häusler Wilhelm Kriebel. Kriebel war Lohngärtner auf Dom. Nieder Woitsdorf und verkaufte später das Haus an seinen Neffen Willy Kriebel.

Grundstück Nr. 80

Früher Brestrich, zuletzt Willy Winkler. Winkler war Korbmacher und wohnt jetzt in 629 Weilburg, Westerwaldstr. 3.

Grundstück Nr. 84

Häusler Gustav Summa. Die verhältnismäßig große Familie Summa ist im Jahre 1945 ausgewiesen worden und wohnt jetzt in X 8701 (Ortsangabe fehlt), bei Bautzen, Breitendorf-

straße. Dort war auch Liesbeth Summa, vereh. Benedix, mehrere Jahre Bürgermeisterin.

Alle nicht namentlich aufgeführten Einwohner setzen sich zusammen aus Handwerkern, Maurern, Zimmerleuten, Landarbeitern usw. Viele Landarbeiter arbeiteten auf dem Dominium in Ober Woitsdorf und auf dem Dominium in Nieder Woitsdorf. Viele Facharbeiter arbeiteten in Haynauer Industrie, z. B. Zuckerfabrik, Papierfabrik, Malzfabrik, Raubtierfallen-Fabrik und in der Eisengießerei.

Auf der Gemarkung Paul Hübner war eine Ziegelei errichtet worden, die aber durch das Handstrich-Verfahren zu unrentabel war und später stillgelegt wurde.

Da die Einwohner von Woitsdorf fast alle Haus- und Grundbesitzer waren, wurde wenig Mietraum benötigt. Bis zum Jahre 1945 wurden in Woitsdorf nur 4 Neubauten erstellt.

Die 3 Teiche in Woitsdorf nannten sich: Dienerteich, der Bräuerteich und der Scheunerteich.

Im Bräuerteich waren auch Karpfen und Schleien ausgesetzt. Im Spätherbst wurde dann gefischt und die Karpfen wurden dann zur Weihnachtszeit in Städte geliefert. Obwohl Woitsdorf kein Kirchdorf war, wurden einige Wiesen Pfarrwiesen genannt, im Volksmund hießen sie „Siechwiesen“.

Im Frühjahr tummelten sich hier tausende von Kiebitzen, sie legten ihre Eier in die recht sumpfigen Wiesen und brüteten hier auch ihre Eier aus.

Südlich des Kreises Goldberg war der Probsttheiner Spitzberg, dort entsprang die „Schnell-Deichsa“. Ein sehr harmloses Flüsschen, aber bei Hochwasser sehr gefährlich. Weil der Lauf der Schnellen Deichsa durch viel Bauerndörfer führte, wurde dieses Teilstück die „Lange Gasse“ genannt.

Ich erinnere mich noch daran, als im Juni 1911 am Spitzberg ein Wolkenbruch hernieder ging und das während der Nacht. Am nächsten Morgen stand das Vieh in den Ställen bis zum Bauch im Wasser, viele Tiere sind ertrunken.

In vielen Gehöften waren Ackerwagen und andere Geräte oder Hilfswerkzeuge nicht zu finden, alles war vom Hochwasser mitgerissen worden. Die gesamte Heuernte war von den Feldern weggespült worden. Es soll ein Schaden von mehreren Millionen Goldmark entstanden sein.

In der Gemeinde Petersdorf wurde ein Damm weggerissen, und die Schnelle Deichsa schuf sich ein neues Flußbett. Auf dem Hofe des Sägewerkes Krusch war kein einziges Bett mehr zu finden.

Für den Wiederaufbau der fortgerissenen Brücken wurden Pioniere eingesetzt. Folgende Ortschaften haben unter der Hochwasserkatastrophe sehr gelitten: Armenruh, Harpersdorf, Pilgramsdorf, Ulbersdorf, Conradsdorf, Haynau, Göllschau, Bärsdorf-Trach und Langenwaldau, vergessen habe ich noch: Leiersdorf, Adelsdorf, Modelsdorf, St. Hedwigsdorf und Petersdorf.

Die Schnelle Deichsa ist wiederum ein Nebenfluß der Katzbach. Die Katzbach durch-

fließt u. a. die Stadt Goldberg und ist ein Nebenfluß der Oder.

Westlich von Woitsdorf liegt der Gröditzberg, bekannt durch die „Gröditzburg“.

Die alte Burg wurde im Jahre 1911 durch Kaiser Wilhelm II. auf Kosten des Reiches renoviert.

Unterhalb des Gröditzberges entspringt die „Kahle Bache“. Sie fließt durch Alzenau und Adelsdorf und mündet hier in die Schnelle Deichsa.

Erwähnt wäre hier noch die „Brocke“. Die Brocke entspringt bei Brockendorf, daher ihr Name. Sie durchfließt die Dörfer: Brockendorf, Schellendorf, Schierau, Pohlsdorf, Panthenau, Steutnitz, Arnsdorf und Siegendorf. Hier fließt die Brocke in das Schwarzwasser. Erwähnt sei noch, daß an der verhältnismäßig nicht sehr langen Brocke 10 Mühlen liegen(!)

Im Süden können wir unser schönes Riesengebirge sehen, und bei sehr klarem Wetter sogar die Schneekoppe.

Östlich von Woitsdorf liegt die Gemeinde Baudmannsdorf mit dem historischen „Mühlberg“. Von hier gab damals General Blücher die Befehle zur Schlacht an der Katzbach im Jahre 1812.

General Blücher zog mit seinen Soldaten weiter östlich und so kam es dann im Jahre 1812 zur Völkerschlacht bei Leipzig, wo Napoleons Truppen geschlagen wurden.

Zum Gedenken an den Feldmarschall Blücher wurde in Baudmannsdorf das Blücher-

Denkmal errichtet und ein Invalidenhaus gebaut. Nach dem 2. Weltkrieg wurde dann dieses Denkmal und das Invalidenhaus wieder abgerissen, auch die Windmühle.

In den Jahren 1901 bis 1905 wurde die Eisenbahnlinie gebaut, damit wurden dann die Orte, wie Reischt, Bielau, Haynau, Baudmannsdorf, Brockendorf, Adelsdorf und Goldberg miteinander verbunden. Nun konnten die reichen Erträge unserer Heimat schneller transportiert werden.

Im Jahre 1933/34 wurde die Autobahn zwischen Berlin und Breslau gebaut. Diese Autobahn durchschneidet auch einige zu Woitsdorf gehörende Gebiete und damit waren auch einige Verlegungen von Straßen und Feldwegen erforderlich. Unsere nächstliegende Auf- und Abfahrt zur Autobahn, war Baudmannsdorf.

Ich habe diese Chronik über Woitsdorf nach meinem besten Wissen und Gewissen niedergeschrieben, sollte ich jedenfalls etwas vergessen haben, so bitte ich dieses zu entschuldigen. Ich habe viele Tage dazu gebraucht, um alles zusammen zu tragen und niederzuschreiben.

Wenn nun die Haus- und Grundstücksnummern nicht der Reihenfolge aufgezeichnet sind, so ist das darauf zurückzuführen, daß später noch Häuser dazwischen gebaut wurden und diese bekamen dann die laufenden Nummern.

Der Schreiber dieser Chronik ist Fritz Kreuz, früher in Woitsdorf.

Neue Anschriften Goldberg

Hergesell Günter, Kfm. Angest., und Frau Elsbeth, geb. Müller, Reiflerstr. 10.

Hoerning Elise, 875 Aschaffenburg, Ebersbacher Str. 34.

Hübner Gerhard und Frau Dorothea, geb. Renner, Ritterstr. 4, 4506 Hagen, Natrufer Str. 99.

Kazor Frieda, geb. Gumbrich, Unt. Radestraße 3, 8832 Weissenburg, Judengasse 15.

Rieck Lotte, geb. Zeh, Ritterstr. 8, 792 Heidenheim/Brenz., Iglauer Str. 44.

Rosenfeld Hans und Frau Elly, geb. Ebert, Matthäiweg 1, 645 Hanau, Ameliast. Nr. 16.

Trautvetter Paul und Frau Erna, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, 3250 Hameln 5, Talstraße 26 c.

Ulbrich, Gerda, Obertor 16 d, 3200 Hildesheim, Tietzstr. 1.

Wilhelm Georg, Bäckermeister, und Frau Frieda, geb. Hornig, Matthäiplatz 9, 586 Iserlohn, Annemone Weg 10.

Berichtigung der Veröffentlichung in Nr. 2/74 Hergesell Kurt und Frau Ruth, geb. Warmer, Reiflerstr. 10, 85 Nürnberg-Weiherhaus, An der Schwedenschanze 27.

Hergesell Maria, geb. Vogel, Reiflerstraße 10, 85 Nürnberg, Ulmenstr. 10.

Haynau

Scholz Martha, Ring 26, 8301 Au i. d. Hallertau, Obere Hauptstraße.

Seidel Willi und Frau Luise, Zeppelinstraße 8, 3301 Wendhausen, Gansweg 2.

Wanders Erika, geb. Conrad, Gartenstraße 12, 4432 Gronau/Westf., Schiefe Str. Nr. 42.

Aus dem Kreisgebiet

Bittner Hedwig, geb. Manke, Altersheim (Postf. 348), Konradswaldau 73, 444 Rheine, Postf. 348.

Dunkel Alfred Kaiserswaldau, 5100 Aachen, Oberforstbacher Str. 418.

Freche Herbert und Frau Frieda, geb. Grimmig, Kauffung, Dreih. 6, 328 Bad Pyrmont, Mittlere Str. 8.

Häring Helmut, Harpersdorf, 46 Dortmund-Hörde, Am Bruchheck 11.

Hoppe Frieda, geb. Berner, Leiersdorf Nr. 124 (dann Liegnitz), 8401 Pfatter, Zeheweg 2.

Labbe, Bruno, Harpersdorf, 6451 Bruchköbel 1, Niederissigheim, Atzemer Str. 3.

Mattausch Frieda, geb. Jäkel, Hocke-nau, 2849 Rechterfeld, b. Richard.

Menzel Artur, Samitz, 3446 Meinhard 2, Friedrichstr. 7 (Jestädt)

Mertsch Otto und Frau Hildegard, geb. Schirmer, Konradswaldau, zul. Liegnitz, 2179 Neuenkirchen, Katthusen Nr. 3.

Nietzold Frieda, geb. Drescher, Kaufung, Stöckel 4, 5901 Wilnsdorf/Siegen, Rathausstr. 24.

Preuss Eberhard, Hohenliebenthal, 5456 Rheinbrohl, Hauptstr. 88.

Ringel Inge, geb. Klein, Kauffung a. K., Viehring 6, 307 Nienburg, Am Schlehendorn Nr. 9.

Rothe Willi und Frau Lotte, geb. Jäkel, Neudorf a. Gr. 2, 5921 Aue/Westf., Am Kapplerstein 6.

Sawitzky Waldemar und Frau Frieda, Seifersdorf, 85 Nürnberg, Hasenhof 4.

Sprenger Willy und Frau Emma, geb. Lichte, Bärsdorf-Trach, 8165 Fischbachau, Jägerkampstr. 22.

Stritzke Alfons und Frau Luzie, geb. Klose, Reischt 92, 5905 Freudenberg, In den Aspen 5.

Walter Richard und Frau Anna, geb. Lubrich, Neukirch a. K. (Krs. Goldberg), 6711 Großniedesheim, Beindesheimer Str. 107.

Weist Artur und Frau Meta, Lobendau, 3 Hannover, Perlstr. 9.

Weist Siegfried und Frau Hildegard, geb. Bischoff, Lobendau, 2900 Oldenburg, Alter Postweg 54.

In der September-Ausgabe 1973 erschien der Bericht „Die Besitzer der auf Kreis- und Landtagen vertretenen Rittergüter 1857 im ehemaligen Herzogtum Liegnitz.“

Wir bringen dazu folgende Ergänzung: Letzter Besitzer und Eigentümer des ehemaligen Rittergutes Rechenberg war Herr Kurt Weidner, durch gerichtlichen Kaufvertrag eingetragen im Grundbuchblatt der größeren Güter des Kreises Goldberg-Haynau. Kauf am 1. 11. 1931.

Frau Dorothea Weidner, geb. Blas ist die Tochter des Mühlenbesitzers Martin Blas, Grüssiggrund, Gemeinde Woitsdorf.

Die Erben sind Fernmeldeingenieur Harald Weidner, geb. am 13. 4. 1937 in Liegnitz, heute bei Firma Siemens in München tätig.

Dipl.-Kaufmann Ulrich Weidner, geb. am 26. 3. 1940 in Liegnitz, heute als Geschäftsführer (Industrie-Konzern Diedier) in Eisenberg/Pfalz, tätig.

Vor dem Kauf des Rittergutes Rechenberg im Jahr 1931 war Herr Kurt Tüllner der Eigentümer, vorher sein Vater.



Altenlohm

Der Schmiedemeister Herr Paul Kühn in 8631 Weidach, üb. Coburg/Oberfranken, feierte am 21. 2. 74 Geburtstag. Im September vorigen Jahres wurde er auf dem Gehesteig von einem Auto erfaßt, er erlitt einen doppelten Unterschenkel- und einen einfachen Oberschenkelbruch. Die Brüche sind leidlich geheilt. Herr Kühn macht wieder Gehversuche, und er hofft, im Sommer wieder mit dem Auto fahren zu können.

Alt Schönau

Frau Hulda Kamper, geb. Rudolf, feiert am 20. 3. 74 ihren 70. Geburtstag in 3421 Barbis/Harz, Oberfelder Str. 118.

Frau Gertrud Schullt, verw. Ritterfeld, feiert am 23. 3. 74 ihren 76. Geburtstag in 1 Berlin-Neukölln, Sandstr. 7.

Frau Martha Drescher, geb. Exner, feiert am 24. 3. 74 ihren 70. Geburtstag in 217 Hemmoor-Westade, Pferdebahn 6.

Herr Gerhard Meier feiert seinen 60. Geburtstag am 22. 3. 74 in 28 Bremen-Aumund, Gustav-Frenssen-Str. 49.

Ihren 60. Geburtstag feiert Frau Hildegard Seifert, geb. Fiebig, am 17. 4. 74 in 4800 Bielefeld, Detmolder Str. 162.

Frau Elfriede Geisler, geb. Fiebig, feiert ihren 55. Geburtstag am 19. 4. 74 in 4811 Nienhagen, üb. Bielefeld, Hauptstr. 19.

Alzenau

Am 11. 3. 74 feierte das Ehepaar Herr Oskar Schulz und Frau Frieda, geb. Menzel, im Keise ihrer Kinder und Enkel in geistiger und körperlicher Frische das Fest der



goldenen Hochzeit. Sohn Walter und Frau aus Toronto/Kanada, waren auch da. Das Ehepaar lebt in 8059 Stammham 5, Post Moosinning/Obb.

Am 24. 3. 74 begeht Frau Selma Raupach (Mühle), in 5156 Kaster, Krs. Bergheim, ihren 77. Geburtstag.

Frau Selma Neumann feiert am 26. 3. 74 in 3251 Hülsede, bei Springe, ihren 78. Geburtstag.

Bärsdorf-Trach

Frau Anna Neumann, geb. Bartsch, feierte am 13. 2. 74 ihren 80. Geburtstag in 3001 Lühnde, Krs. Hildesheim-Marienburg.

Bischdorf

Herr Max Geißler, Rentner, Nr. 27, verw. wohnhaft in 5284 Neukleff, üb. Wiehl, feierte bereits am 27. 2. 74 seinen 86. Geburtstag.

Herr Willi Fiebig, Landwirt, verh. Nr. 80, wohnhaft in X 1923 Puttlitz/Krs. Pritzwalk, Chausseestr. 19, feiert am 23. 3. 74 seinen 84. Geburtstag.

Frau Emma Klose, verh. Nr. 66, wohnh. in Haiger/Dillkreis, Bismarkstr. 5, feiert am 7. 4. 74 ihren 77. Geburtstag.

Frau Ursula Nestler, geb. Findeklee, Nr. 24, wohnhaft in X 9135 Burkhardt'sdorf, Alte Poststr. 12, feiert am 11. 4. 74 ihren 50. Geburtstag.

Frau Anna Scholz, geb. Hoffmann, verw. Nr. 87, wohnhaft in X 53 Weimar/Thür., Friedr.-Engels-Ring 150, feiert am 12. 4. 74 ihren 80. Geburtstag.

Harpersdorf

Am 16. 3. 74 feiert Herr Reinhold Beier, wohnhaft in 3201 Kemme Nr. 103, bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie seinen 79. Geburtstag.

Am 10. 2. 74 feierte seinen 60. Geburtstag Herr Richard Ruffert, wohnhaft in 5927 Erndtebrück, Kampenstr.

Hermannswaldau

Herr Richard Blumberg feiert am 22. 3. 74 seinen 80. Geburtstag in 8858 Neuburg/Donau, Kollachenweg 20.

Hockenau

Frau Frieda Reinnisch, geb. Hoffmann, feiert am 13. 4. 74 in 3527 Calden-Fürstenwald, Schutterweg 15, ihren 70. Geburtstag.

Hohenliebenthal

Am 16. 3. 74 wird der Lehrer und Kantor Herr Hermann Stahlbusch in 3051 Helstorf, üb. Wunstorf, 70 Jahre alt. Bei guter Gesundheit gibt er noch vollen Unterricht.

Am 4. 1. 74 wurde Frau Herta Lange, geb. Wittig, in 833 Eggenfelde, Bürgerwaldstraße 52 lebend, 60 Jahre alt.

Herr Reinhold Haider, feiert am 26. 3. 74 in 653 Bingen-Rüdesheim, Römerstr. 17, seinen 80. Geburtstag.

79 Jahre alt wird am 23. 3. 74 Herr Bernhard Handermann in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marie-Hedwig-Str. 9.

Am 1. 4. 74 begeht Frau Ida Wolf, verw. Möschter, geb. Hampel, ihren 80. Geburtstag in 5216 Niederkassel, Astenweg 7.

Frau Martha Exner, geb. Wildner, vollendet am 7. 4. 74 in 48 Bielefeld, Hagenkamp Nr. 11, ihr 75. Lebensjahr.

65 Jahre alt wird am 14. 4. 74 Herr Gerhard Tiemt in 3201 Ostrum, bei Bodenburg, Hauptstr. 6.

Seinen 55. Geburtstag feiert am 17. 4. 74 Herr Kurt Krause in 4401 Nienberge, bei Münster, Flandernweg 12.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern am 16. 4. 74 Herr Heinrich Langer und Frau in 2193 Altenbruch U. E., Neuer Weg 2.

Hundorf

Frau Klara Gänsler kann ihren 90. Geburtstag feiern am 7. 4. 74 in 4431 Metelen, An der Kalter 8. Dort wohnt sie bei ihrer



Tochter Erna Knuche. Die Jubilarin erfreut sich guter Gesundheit und nimmt regen Anteil am täglichen Geschehen.

KAUFFUNG

Frau Pauline Adler, geb. Müller (Tschinnhaus 4 a), am 14. 4. 74 - 87 Jahre alt - in Glauchau, Friedrich-Engels-Str., DDR.

Herr Heinrich Breiter (Dreihäuser 19) am 24. 4. 74 - 60 Jahre alt - in Lauchhammer Nr. 20 DDR.

Frau Luise Damelang, geb. Maiwald (Schulzengasse 12 a) am 23. 4. 74 - 75 Jahre alt - in Düsseldorf-Hamm, Frankenstr. 247.

Herr Oskar Grundmann, am 11. 4. 74 - 65 Jahre alt - in Kreuztal, Stefanstr. 14.

Herr Alfred Hampel (Hauptstr. 238) am 27. 4. 74 - 70 Jahre alt - in Wreden, Krs. Ahaus, Kleine Mast 29.

Frau Anna Hoffmann, geb. Schröter (Dreihäuser 15) am 5. 4. 74 - 80 Jahre alt, in Glauchau, Johannisstr. 1 DDR.

Frau Ida Kluge, geb. Weirauch (Gemeinsiedlung 11) am 11. 4. 74 - 93 Jahre alt - in Weidenau, Känerbergstr. 70.

Herr Adolf Rosenberger (Poststr. 5) am 23. 4. 74 - 82 Jahre alt - in Würgendorf, Krs. Siegen, Im Füllen.

Herr Richard Tschirner (Hauptstr. 42) am 11. 4. 74 - 70 Jahre alt - in Burgsteinfurt, Hadstiege 36.

Bereits am 7. 3. 74, feierte Frau Mathilde Grüterich (Pochwerk) ihren 70. Geburtstag in Wuppertal, Heidenstr. 6.

Frau Ida Jäkel, geb. Geisler (Dreihäuser) am 24. 3. 74 - 70 Jahre alt - in 56 Wuppertal 1, Augustastr. 49.

Herr Erich Gröer, feiert seinen 70. Geburtstag am 4. 4. 74, in 48 Bielefeld, Hans-Sachs-Str. 4.

Kleinhelmsdorf

Herr Paul Kobert, vollendet sein 83. Lebensjahr am 3. 4. 74, in 48 Bielefeld, Taubenstr. 30.

Konradswaldau

Frau Emilie Hainke, feiert am 10. 4. 74, ihren 84. Geburtstag. Sie wohnt in 4441 Elte bei Rheine, Kolpingstr. 7. Es gratulieren ihr acht Kinder, 18 Enkel, 31 Urenkel und eine Ururenkelin.

Am 26. 4. 74 feiert Herr Artur Schöngale, in 5032 Effren b. Köln, Rondorfer Str. 65, Geburtstag.

Frau Lisbeth Menz, geb. Uber, feiert ihren 60. Geburtstag am 12. 4. 74, in 48 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 104 c.

Langenwaldau

Frau Emma Schubert, wohnhaft in 1 Berlin 65, Buttmanstr. 19, wurde 81 Jahre alt am 14. 3. 74.

Labendau

Am 22. 3. 74, feiert Frau Hilda Thiel ihren 60. Geburtstag, in 5992 Nachrodt-Einsal, im Grund.

Ihre Hochzeit feierten am 8. 2. 74, Herr Bernd Menke und Frau Ursula, geb. Großmann, in 5973 Plettenberg, Ohle, Ehlhausen Nr. 3. Tochter von Erich Großmann und Frau Erika, geb. Plagwitz.

Ludwigsdorf

Herr Oskar Heidrich vollendet am 16. 3. 74, in 7073 Lorch/Württ., sein 70. Lebensjahr.

79 Jahre alt wurde am 10. 3. 74, Herr Gustav Paul, in 6306 Lang-Göns.

Am 25. 3. 74, feiert Frau Anna Stumpe, in 444 Rheine-Eschendorf, Ginsterweg, ihren 81. Geburtstag.

Märzdorf

Am 16. 3. 74, kann Frau Anna Heinze, ihren 80. Geburtstag feiern. Sie verbringt ihren Lebensabend bei ihrer Tochter Lotte, in 85 Nürnberg, Friedensstr. 21.

Neukirch/Katzbach

Unser besonderer Gruß und herzlichster Glückwunsch geht heute nach 2102 Hamburg 93, Mannesallee 21, zu dem Ehepaar Gustav und Sophie Bischoff, die umgeben von ihren Kindern am 28. März ihre diamantene Hochzeit feiern. 60 Jahre Ehe in einer turbulenten Zeit! In Wirklichkeit noch tiefer, als das Bild es uns zu sagen vermag, zeichnen ihre Gesichter die 89 und 86 Jahre ihres Lebens wider, von denen das Ehepaar Bischoff bis zum heutigen Tage 60 Jahre gemeinsam durchs Leben gingen. Unser liebes Schlesien war beiden die Heimat. Der Jubilar wurde 1885 in Rosenbach Krs. Frankenstein (Eulengebirge) geboren. Als Sohn einer echten schlesischen Weberfamilie erlernte er das Tischlerhandwerk, verlor in frühester Kindheit seine Eltern und kam 1914 zur Diakonenausbildung in das Rauhe Haus nach Hamburg. Nur kurz war dann seine Tätigkeit als Diakon und Erzieher in der Stadtmission Breslau, denn der 1. Weltkrieg rief ihn an die Front und nahm ihm beinahe das



Leben: 1916 vor Verdun schlug der Tod ganz nahe neben ihm zu und Gustav Bischoff blieb als einziger Überlebender einer Geschützbedienung zurück. Nicht nur Gold, sondern auch seine Gesundheit gab er für sein Vaterland, und es ist wie ein Wunder, daß er mit seiner schweren Kopfverletzung (Verlust eines Auges und über 100 Granatsplitter im Kopf) noch heute relativ gesund gern seine Zigarre raucht und noch immer die fettgedruckten Überschriften der Zeitung lesen kann. Groß-Rosen bei Striegau ist die Heimat von Frau Bischoff. Dort erblickte sie als 4. Kind ihrer Eltern, die als Hauseltern einer Erziehungsanstalt tätig waren, im Mai 1888 das Licht der Welt. Nach der Eheschließung 1914 erlernte sie, durch die Arbeitsunfähigkeit ihres Mannes bedingt, den Beruf Hebamme, um zum Familienunterhalt beitragen zu können. Sie brachte über 1000 Kinder zur Welt und viele, die heute diesen Artikel lesen, werden „ihrer“ Hebamme noch nach langer Zeit heute für alle Hilfe danken. Von Breslau verzogen die Bischoffs 1920 nach Tiefhartmannsdorf bei Kauffung und lebten dann von 1926 bis zur Vertreibung in Neukirch a. d. Katzbach. Umsorgt von der ältesten Tochter fanden beide mit vielen Bekannten aus Neukirch eine neue Heimat in Bielefeld. Und als 1971 ihr Sohn vom Ausland nach Hamburg zurückkehrte, konnte er Eltern und Schwestern in die Weltstadt holen. Wir glauben gern, daß die einzige Schwiegertochter – sie ist auch Schlesierin – diesen großen Ehrentag fröhlich und nett ausgestalten wird.

Der größte Wunsch des Jubelpaares bleibt aber dieser: Hoffentlich darf die zweite Tochter mit ihrem Mann aus der Zittauer Gegend/DDR wenigstens zum 28. März beschungsweise ausreisen. Und geht für alle dieser Wunsch in Erfüllung, so bleibt doch noch ein Wermutstropfen in der Lebenswirklichkeit: drüben in der DDR bleiben 3 verheiratete Enkelkinder mit 3 (und 2 Halben!) Urnen zurück, die ihnen nicht persönlich gratulieren können, weil sie es nicht dürfen! Wir von der Heimatgruppe Goldberg, viele Neukirchner und Bekannte beglückwünschen unser Jubelpaar und feiern in Gedanken mit der ganzen lieben Bischoff-Familie. Herr Gustav Bischoff vollendet sein 89. Lebensjahr am 31. 3. 74.

Am 15. 3. 74, feiert Frau Anna Walter, ihren 75. Geburtstag in 6711 Großniedesheim, Beindesheimer Str. 10 (Pfalz), Neue Anschrift beachten!

Herr Richard Grundmann, feiert am 28. 3. 74, seinen 76. Geburtstag in 8858 Neuburg/Donau, Anton-Brückner-Str. 26.

Herr Paul Geisler, feiert seinen 77. Geburtstag am 4. 4. 74, in 4811 Heepen ü. Bielefeld, Eichendorffstr. 7.

Ihren 77. Geburtstag feiert Frau Agnes Besser, geb. Schmidt, am 14. 4. 74, in 48 Bielefeld, Walkenweg 35 a.

Pilgramsdorf

Herr Richard Scholz, beging am 7. 3. 74, seinen 70. Geburtstag in 527 Gummersbach 1, Schützenstr. 1.

Herr Oskar Arnold, jetzt wohnhaft in 3091 Bücken, Krs. Grafschaft Hoya, feierte am 13. 3. 74, seinen 75. Geburtstag.

Frau Elfriede Kreis, verw. Radisch, geb. Göbel, feierte am 21. 2. 74, in 588 Lüdenscheid, Wiesenstr. 10, ihren 60. Geburtstag.

Seinen 65. Geburtstag feiert am 21. 3. 74, Herr Paul Kambach, in 6091 Ginsheim, Mainzer Str. 51.

Probsthain

Die Eheleute Herr Alfred Menzel und Frau Erna, feiern am 19. 3. 74, das Fest der silbernen Hochzeit in 4789 Lutrop, Krs. Lippstadt.

Am 21. 3. 74, feiert Frau Lotte Isern, verw. Wiesner, geb. Haberland, in 3073 Liebenau ü. Nienburg/Weser, ihren 55. Geburtstag.

Herr Richard Menzel vollendet am 28. 3. 74, in X 89 Görlitz, Schanze 8, sein 77. Lebensjahr.

Frau Wanda Overesch, geb. Menzel, in 443 Burgsteinfurth, Kohlstrunk 13, feiert ihren 50. Geburtstag am 3. 4. 74.

Die frühere Landwirtsfrau Frieda Neumann, geb. Göhlich, in 4544 Ladbergen, Waldweg 29, feiert am 12. 4. 74, ihren 70. Geburtstag.

Ihren 76. Geburtstag begeht am 18. 4. 74, Frau Martha Seidel, in X 84 Riesa-Neu Weida, Florian-Geyer-Str. 14.

60 Jahre alt wird am 18. 4. 74, der frühere Landwirt Herr Herbert Porrmann, in 454 Lengerich, Brochterbecker Str. 36.

Reichwaldau

Seinen 89. Geburtstag feiert am 19. 3. 74 Herr Wilhelm Exner, in 3071 Marklohe, Stettiner Weg 188.

Reisicht

Frau Bertha Wätzhöld, geb. Frenzel, verw., Nr. 126, wohnhaft in 857 Pegnitz/Ofr., Robert-Koch-Str. 7, feiert am 1. 4. 74, ihren 65. Geburtstag.

Herr Walter Ponnwitz, verh., Nr. 41, wohnhaft in 854 Schwabach, Schulgasse 7, feiert am 14. 4. 74 seinen 65. Geburtstag.

Frau Gertrud Kaschner, geb. Jentsch, verw., Nr. 95, wohnhaft in X 61 Meiningen/Thür., Lindenallee 1, feiert am 18. 4. 74, ihren 55. Geburtstag.

Frau Gertrud Herda, geb. Steinkohl, verh., Nr. 10, wohnhaft in 85 Nürnberg, Johannisstr. 103, feiert am 22. 4. 74, ihren 70. Geburtstag.

Frau Berta Kynast, verw., Nr. 69, wohnhaft in X 485 Weißenfels, Zeitzer Str. 2, feiert am 25. 4. 74, ihren 83. Geburtstag.

Schönfeld

Am 16. 4. 74, feiern die Eheleute Herr Paul Thiel und Frau Hildegard, geb. Brendler, das Fest der silbernen Hochzeit, in 3201 Groß Escherde, Klintstr. 12.

Tiefhartmannsdorf

Der älteste Einwohner unseres Dorfes, Herr Gustav Aust, 48 Bielefeld, Max-Planck-Str. 4 a, vollendet am 29. 3. 74 sein 90. Lebensjahr. Vater Aust ist noch recht rüstig, und das Pfeifchen schmeckt immer gut. Er arbeitet mit Passion im Garten, hackt Holz, wird den Geburtstag im Kreise seiner Kinder und Enkel verleben. Leider können nicht alle bei ihm sein, ein Sohn und zwei Töchter leben mit ihren Familien in der DDR. Wir Tiefhartmannsdorfer gratulieren herzlichst und wünschen unserem Geburtstagskind weiterhin gute Gesundheit und einen schönen Lebensabend.

Am 15. 1. 74 feierten Herr Otto Zander und Frau Gertrud, geb. Nickchen, Silberhochzeit. Sie wohnen in 43 Essen-Haarzopf, Am Wünesberg 6.

60 Jahre alt wurde am 13. 2. 74 Herr Bernhard Stübner in 3051 Frielingen, Gartenstraße 16.

Ulbersdorf

Am 18. 3. 74 feiern Herr Artur Klämt und seine Ehefrau Helene, geb. Schiller das Fest der goldenen Hochzeit. Sie verbringen ihren Lebensabend bei ihrem Sohn Willi in 629 Weilburg, Spielmannstr. 4 b.

Wilhelmsdorf

Herr Gerhard Menzel, in 5921 Elsoff, Vogteistr. 14, begeht am 27. 3. 74, seinen 70. Geburtstag.

Der Landwirt Herr Martin Kriebel, in 591 Kruzatal-Eichen, Hauptstr. 129, feiert am 27. 3. 74, seinen 70. Geburtstag.

Wittgendorf

Frau Berta Speer, geb. Anders, in 4755 Holzwickede, Hauptstr. 25, vollendet am 22. 3. 74, ihr 70. Lebensjahr.

Woitsdorf

In der Ortschronik über Woitsdorf ist unter Grundstück Nr. 17 zu lesen, daß die Familie Bruno Mai verstorben sei. Dazu sandte uns Ingeborg Falkenstein, geb. Mai, folgende Berichtigung:

In Ihrer Februar-Ausgabe mußte ich lesen, daß meine Eltern und Geschwister tot seien. Das stimmt nur zum Teil. Mein Vater Bruno Mai, verstarb am 9. 6. 52, in Hennickendorf,

Kreis Luckenwalde (DDR). Mein Bruder Werner Mai verunglückte tödlich am 23. 12. 1958. Meine Mutter wohnt seit 1946 in Iserlohn, Hagenerlandstraße 107. Sie nimmt mit über 70 Jahren noch am vollem Leben teil. Ich, ätteste Tochter Ingeborg Falkenstein, geb. Mai, wohne in Iserlohn, Sofienstr. 7, und ich habe eine 7köpfige Familie zu versorgen. Meine Schwester Rosemarie Elksnat, geb. Mai, lebt mit ihrem Mann und Sohn ebenfalls in Iserlohn. Brabeckstr. 48.

Ohne Ortsangabe

Frau Meta Scholz, geb. Rothe, in 4628 Lünen-Braunbauer, An der Luiner Str. 7, feierte am 5. 2. 74 ihren 65. Geburtstag.

Frau Frieda Goldmann, geb. Schilge, feiert in 3453 Polle/Oberweser, Angerweg Nr. 258, im Familienkreise ihres Sohnes, des Fleischermeisters Dietrich Goldmann, ihren 75. Geburtstag.

Am 15. 2. 74, hatte der beliebte Herr Fritz Tinter von der Sparkasse, seinen 70. Geburtstag. Außer den Familienangehörigen waren bei der Feier in Düsseldorf auch allen treuen Freunde und gute Bekannte aus der Heimat anwesend. Herr Tinter wohnt in Düsseldorf, Münsterstr. 123.

† UNSERE TOTEN †

Goldberg

Am 7. 2. 74, verstarb im Alter von 84 Jahren, der Zugführer a.D., Herr Hermann Rose, in X 4608 Zahna ü. Wittenberg, Burgstr. 46.

Haynau

Am 1. 2. 74, verstarb Frau Ida Teuber, geb. Ruffer (Wilhelmplatz 6), im Alter von 80 Jahren, in 4705 Telkum bei Hamm, Gr. Werlstr. 95.

Frau Hildegard Schwarz, Ehefrau des Hotelbesitzers Bruno Schwarz, Hotel Haynauer Hof, Haynau/Schl., Wilhelmstr. 13, ist am 21. 2. 74, im Alter von 73 Jahren, in Nordhorn, Erikastr. 105, an einem Herzschlag plötzlich verstorben. Die Urne wurde auf dem Südfriedhof in Nordhorn beigesetzt. Herr Schwarz wohnt noch in dem Haus, welches sich das Ehepaar Schwarz aus eigener Kraft gebaut hatte, das Gasthaus „Zum Rübezahl“ ist aber verpachtet.

Herr Bruno Rudolph verstarb am 5. 3. 74 im 81. Lebensjahr in 454 Lengerich, Hohne 499.

Berichtigung

Am 20. 1. 74, verstarb Frau verw. Iris Paschke, geb. Matzke, nicht Metzke.

Schönau

Frau Clara Thomas, geb. Gürth, verstarb im Alter von 85 Jahren am 19. 2. 74 in Bremerhaven, G.-Max-Dietrich-Str. 28 B, (Hirschberger Str. 23).

Frau Gertrud Thomalla, geb. Guder (Stadtbrauerei Stiller), verstarb am 13. 2. 74 im Alter von 76 Jahren in 51 Aachen, Ellerstraße 40.

Der Zahnarzt Herr Leo Weigmann verstarb nach langer Erkrankung am 22. 2. 74 in 1 Berlin 62, Grunewaldstr. 19, im Alter von 68 Jahren.

Alzenau

Es mußte heißen: Herr Konrad Schuster verstarb am 24. 11. 73 und er war von 1919 bis 1945 Lehrer und Hauptlehrer an unserer Schule.

Bärsdorf Trach

Am 25. 1. 74 verstarb im Alter von 77 Jahren Frau Anna Distenhöft, geb. Göhlich, in 3201 Upstedt, Krs. Hildesheim-Marienburg.

Harpersdorf

Am 19. 2. 74 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 62 Jahren Herr Alfred Rötzig, zuletzt wohnhaft in 5927 Erndtbruck, Am Steimel 8.

Hermisdorf, bei Haynau

Am 15. 1. 74 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 71 Jahren der Landwirt Herr Alfred Klose in Mücka, Oberlausitz, Nieskyer Straße. Der Verstorbene wurde in Neukirch/Katzbach geboren.

Hohenliebenthal

Am 19. 2. 74 verstarb in 3071 Stöckse, bei Nienburg/Weser, Herr Wilhelm Wittwer im Alter von 77 Jahren.

Frau Auguste John in 2059 Hohnstorf/Elbe, Gartenweg 4, wurde am 16. 2. 74 zur letzten Ruhe beigesetzt.

Herr Oskar Tschentscher verstarb am 9. 1. 74 im Alter von fast 74 Jahren in 334 Wolfenbüttel, Kleine Breite 11.

Lobendau

Am 12. 1. 74 verstarb im Alter von 87 Jahren Frau Emma Hazubski in 6509 Kettenheim, üb. Alzey.

Im blühenden Alter von 16 Jahren verstarb am 19. 2. 74 Frä. Angelika Bock in 5992 Nachrodt/Einsal, Bachstr. 17.

Probsthain

Der Tischlermeister Herr Fritz Knippel verstarb am 19. 2. 74 nach gelungener Augenoperation im Krankenhaus Cottbus an Herzversagen. Frau Ida Knippel, geb. Scholz und Frau Gretel Wittwer, geb. Knippel u. Familie wohnen in X 7541 Boblitz, bei Lübbenau/Spreewald/DDR.

Am 26. 12. 73 verstarb plötzlich und unerwartet an Herzversagen im Alter von 79 1/2 Jahren Frau Elfriede Knippel, geb. Rothe. Die Verstorbene (Rothe Frieda) war die jüngste Schwester des Bauern Kurt Rothe und der Bäuerin Meta Tietze, geb. Rothe. Der Ehemann, Wagenmeister i. R. Herr Reinhold Knippel und Tochter Rosel Kocan u. Familie wohnen in 8633 Rödental-Oslau, Schloßgrund Nr. 7, über Coburg. Frau Knippel lebte in Schlesien zuletzt in Gremsdorf.

Reisicht

Am 14. 2. 74 verstarb Herr Walter Gutsche, Bb-Beamter, Reisicht Nr. 56, im Alter von 61 Jahren. Seine Frau Gertraude G. verlor vor knapp 8 Wochen ihren Vater Gustav Zänisch, in 625 Limburg/Lahn, Holzheimer Str. 43.

Röversdorf

Frau Käthe Knehn, geb. Nerger, verstarb am 6. 1. 74 plötzlich und unerwartet in 626 Weilburg/Lahn, Bismarckstr. 4.

Seiffenau

Herr Oskar Willenberg verstarb am 10. 2. 74 im Alter von 87 Jahren in 47 Hamm, Feidikstr. 74.

Wittgendorf

Frau Anna Weinknecht, geb. Friebe, verstarb am 29. 1. 74 im Alter von 63 Jahren in 43 Essen, Simsonstr. 56.

Märzdorf

Herr Willi Nerlich verstarb am 15. 11. 73 im Alter von 73 Jahren, er lebte mit seiner Familie in 8584 Kemnath/Stadt, Nr. 256, Oberpfalz.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 1. 2. 74 im Alter von 60 Jahren Herr Alfred Liersemann, er wohnte mit seiner Familie in 8584 Kemnath/Stadt, Forstschauser Straße.

Nach längerer Krankheit verstarb am 8. 2. 74 an Altersschwäche der frühere Landwirt Herr Richard Schwabe im Alter von 87 Jahren. Seinen Lebensabend verbrachte er bei seiner Tochter Lotte und Schwiegersohn Artur Heinze in 6551 Bad Kreuznach (Winzenheim), Stettiner Str. 6.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 18. 2. 74 Frau Frieda Döring im Alter von 77 Jahren. Ihr Ehemann, der so sehr ihrer Fürsorge bedurfte, weil er seit fast einem Jahr hilflos gelähmt darnieder liegt, wird

nun von seinen Kindern in 5884 Halver, Anschlag 41, versorgt.

Neukirch/Katzbach

Am 10. 2. 74 verschied im Alter von 62 Jahren Frau Meta Menzel, geb. Drescher, in 48 Bielefeld, Hagenkamp 22.

Am 18. 2. 74 verstarb Frau Emilie Will, geb. Kittelmann, im Alter von 91 Jahren in 3415 Hattorf, am Harz, Rothenstr. 5.

Kauffung

Herr Otto Kambach verstarb nach längerem Leiden im 82. Lebensjahre in 3071 Husum 165, Krs. Nienburg/W., am 13. 2. 74.

Am 22. 2. 74 verstarb im Alter von 69 Jahren Herr Richard Aust in 4424 Stadtlohn, Hagenstr. 23 (Hauptstr. 112).

Am 12. 2. 74 verstarb Herr Richard Evler im Alter von fast 83 Jahren in Rheinkamp-Meerbeck, Bismarckstr. 98 (Hauptstr. 256). Damit ist einer unserer ältesten und treuesten Heimatfreunde, der fast jedes Heimattreffen besuchte, von uns gegangen.

Konradswaldau

Frau Selma Beer, geb. Schimmer, verstarb am 14. 1. 74 im Alter von 77 Jahren in X 9381 Breitenau, bei Oederan/Sachsen.

Berichtigung:

Frau Dora Hartwig, geb. Beer, verstarb am 22. 12. 73 im Alter von 51 Jahren in 4811 Oldentrup, üb. Bielefeld, Eichendorffstr. 319.

(Vorgenannte Nachricht ist in der Februar-Ausgabe irrtümlich unter Konradswaldau, statt unter Konradswaldau erschienen).

Wer hilft suchen?

Gesucht werden Anschriften von Angehörigen der verstorbenen Frau Clara Fische, geb. 22. 8. 1890, aus Goldberg, Matthäiweg 5.

Sigrid Wähmer, geb. 26. 11. 1927, aus Schönau, Ansiedlung.

Günter Schulz, geb. 1927, aus Schönau, Ansiedlung.

Wie heißt Hockenu polnisch?

Omnibusreisen 1974

nach den Orten Breslau - Waldenburg - Danzig - Stettin
Grünberg - Glogau - Köslin - Lüben.

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Reiseprospekt an.

Omnibusverkehr und Reisebüro

Adolf Schmidt, 3394 Langelsheim 1, Wolfshagener Str. 8,
Postfach 155, Telefon 0 53 26 / 14 46

Polen-Visum, kurzfristig

für Individual-Reisen per Pkw - Bahn - Schiff - Flug.
- Orbis-Gutscheine (Vouchers) -

POLONIA, 2 Hamburg 1, Lange Reihe 97,

Telefon 0 40 / 24 36 34

Urlaub im schönen Allgäu

Zimmer mit Frühstück, Zentralheizung, fl. k. u. w. Wasser
bei **Hugo Feige, 8975 Fischen/Allgäu, Berg, Kapfstraße 14,**
bei Oberstdorf, Tel. (0 83 26) 74 78, früher Schönau/Katzbach.

GOLDBERG

Vom 7. Mai abens bis 16. Mai 1974

Ausflug I. Breslau mit Stadtrundfahrt.
Ausflug II. Riesengebirge mit Schneekoppe.
Fahrt, Vollpension, Visa, Gebühren und Ausflüge DM 478,00

RO-PI-Reisen, Brackwede, Auf den Hüchten 27,
Telefon 05 21 / 4 06 62

Pabst - Reisen

3420 Herzberg/Harz
Sieberallee 2, Tel. 23 69

Wir bieten Ihnen preiswerte
Omnibusreisen in Ihre frühere
Heimat

7 Tage Stettin

vom 18. 5. - 24. 5. 74 DM 484,-

5 Tage Goldberg

22. 5. - 26. 5. 74 DM 345,-

5 Tage Hirschberg

10. 8. - 14. 8. 74 DM 345,-

6 Tage Gleiwitz

28. 9. - 3. 10. 74 DM 441,-

Leistungen: Fahrt im moder-
nen Luxusreisebus, Visage-
bühren, Übernachtungen mit
Vollpension in allen Orten,
Rundfahrten mit Omnibus.

Ein gültiger Reisepaß und 2
Lichtbilder sind unbedingt er-
forderlich. Anmeldeschluß 5
Wochen vor Reisebeginn.

Bitte fordern Sie unser Reise-
prospekt an.

Schlesier, Witwer, ev., 77/168,
sucht nette, ordentliche Frau
zur Führung der gemeinsa-
men Wohnung und des Haus-
halts.

Zuschriften unter 3/74 an die
Goldberg-Haynauer Heimat-
nachrichten, 334 Wolfenbüttel.

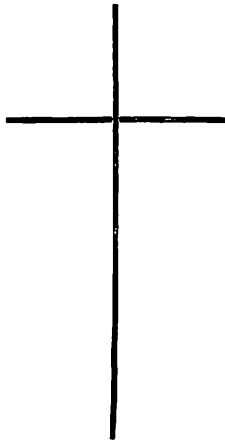


*Wir wünschen
allen Lesern
nah und fern
schon jetzt
gesunde und frohe
Osterfeiertage*

*Johanna Dedig
Elisabeth Tham
März 1974*

Meta Menzel

geb. Drescher



3. 10. 1911
Neukirch

10. 2. 1974
Bielefeld

Nach langer, schwerer, mit viel Geduld ertragener Krankheit, wurde meine liebe Frau, unsere treusorgende, gute Mutter, allerbeste Schwiegermutter und Oma von ihrem Leiden erlöst.

Sie starb fern ihrer geliebten schlesischen Heimat, die sie gern noch einmal wiedergesehen hätte.

Wir sagen den vielen Heimatfreunden herzlichen Dank für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verehrung, die der Entschlafenen und für die tröstenden Worte, die uns entgegengebracht wurden.

ERICH, SIEGFRIED UND HEIDRUN MENZEL
BIELEFELD, HAGENKAMP 22

Von allen geliebt — für alle gelebt — fern der unvergessenen Heimat — starb plötzlich und unerwartet unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Käthe Kuehn

geb. Nerger

geb. 4. April 1899 gest. 6. Januar 1974

Im Namen aller Hinterbliebenen
Anneliese Nerger geb. Moritz

629 Weilburg/Lahn, Bismarckstr. 4, im Februar 1974
ehemals Schönau-Oberröversdorf (Rittergut)

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden, sowie allen, die unserer lieben Entschlafenen

Elfriede Hauk

das letzte Geleit gaben, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Paul Hauk

Bielefeld, Talbrückenstraße 86, im Februar 1974

Meinen lieben Verwandten und Bekannten, die an meinem Geburtstag durch Glückwünsche und Geschenke so lieb an mich gedacht haben, sage ich meinen allerherzlichsten Dank.

Frieda Schubert
48 Bielefeld, Bielitzer Straße 17 d, im März 1974

Müh' und Arbeit war sein Leben,
Ruhe hat Dir Gott gegeben.

Nach längerer Krankheit verstarb heute morgen mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Kambach

im 82. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Selma Kambach geb. Hettner

Hermann Ramm und Frau Gertraud geb. Kambach

Erich Gebert und Frau Ilse geb. Kambach

Wolfgang, Kurt, Horst und Uwe als Enkel
und Verwandte

Husum, den 13. Februar 1974
früher Kauffung, Schulzengasse 2

Aufstellung noch vorhandener Ausgaben der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, die zum Sonderpreis abgegeben werden

1950:	Nr.	2, 3, 4, 5, 7, 8, 9
1951:	Nr.	1, 3, 4, 5, 6, 7, 9
1952:	Nr.	2, 11
1953:	Nr.	2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11
1954:	Nr.	1, 3, 4, 7, 10, 12
1955:	Nr.	1, 7, 10
1956:	Nr.	3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12
1957:	Nr.	2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11
1958:	Nr.	1, 2, 3, 5
1959:	Nr.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
1960:	Nr.	2, 3, 5, 12
1961:	Nr.	2, 12
1962:	Nr.	10, 12
1963:	Nr.	1, 2, 4, 5, 7, 8, 9
1964:	Nr.	2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12
1965:	Nr.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12
1966:	Nr.	3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12
1967:	Nr.	1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
1968:	Nr.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
1969:	Nr.	1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 12
1970:	Nr.	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12
1971:	Nr.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
1972:	Nr.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
1973:	Nr.	1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

Jahrgänge 1950-1955 (Kleinformat) 1 Exemplar 25 Pf.
Jahrgänge 1956-1972 (Großformat) 1 Exemplar 50 Pf.
Preisnachlaß bei größerem Bedarf.

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
334 Wolfenbüttel, E.-M.-Arndt-Straße 205

Gesucht werden Erben

der Frau Erika Schäl geb. Stramm, geb. am 30. März 1911 in Haynau/Schlesien. Die Eltern Emil Stramm geb. am 18. 4. 1878 in Marienfelde, Kreis Marienwerder, und Ida Stramm geb. Neumann, geb. am 14. 2. 1878 in Rudolfstadt sind verstorben. Frau Schäl war verheiratet mit Erwin Schäl, Uhrmachermeister, geb. am 12. 12. 1909. Herr Schäl ist gefallen. Frau Schäl war vor ihrer Vertreibung in Haynau in Schlesien wohnhaft.

Gesucht werden Erben des Uhrmachers Erwin Schäl sowie der Frau Ida Stramm geb. Neumann.

Wer nähere Angaben zum Personenkreis der Familie Stramm machen kann, möchte sich bitte melden bei:

Irmgard Spellerberg, 3404 Adelebsen, Bergstr. 22
(Nachlaßpflegerin)

Bildbände von Schlesien

Schlesien, Dokumentar-Bildband in 1440 Bildern	95,00 DM
Niederschlesien in 144 Bildern	18,60 DM
Das Riesengebirge in 144 Bildern	18,60 DM
Breslau in 144 Bildern	18,60 DM
Das Waldenburger-Glatzer Bergland in 144 Bild.	18,60 DM
Schlesien — A. Kraft/H. Niekrawietz, 223 Bilder	33,00 DM

Zu beziehen durch
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, 3340 Wolfenbüttel,
E.-M.-Arndt-Straße 205

Statt besonderer Anzeige

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb heute, nur 16 Tage nach dem Tode seines Bruders Felix,

Leo Weigmann

Zahnarzt

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen

Marga Schwärzler geb. Weigmann
Gerta Aderhold geb. Weigmann

1 Berlin 62, den 22. Februar 1974, Grunewaldstr. 19
65 Mainz, Rheinallee 3 c.

Die Trauerfeier fand am Montag, dem 4. März 1974, um 10.30 Uhr im Krematorium Wilmersdorf, Berliner Str. 81, statt.

In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Ps. 316

Heute verstarb nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau und gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Weinknecht

geb. Friebe

im Alter von 63 Jahren.

In stiller Trauer

Kurt Weinknecht
Günter Weinknecht
und Frau Waltraut geb. Fürchtenich
Annemarie und Ilse als Enkel
Tanja als Urenkel
und Anverwandte

43 Essen, Simsonstraße 56, den 29. Januar 1974
früher Wittgendorf.

Die Trauerfeier zur Einäscherung fand am Freitag, dem 1. Februar 1974, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Südwestfriedhofes (Ehrenfriedhof) statt.

Du warst so gut, Du starbst zu früh,
wer Dich geliebt, vergißt Dich nie!

Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm heute mittag meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Fleischermeister

Richard Aust

nach einem schweren Leiden, im Alter von 69 Jahren, zu sich in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer

Erika Aust geb. Schnabel
Henning Siewert und Frau Elfriede geb. Aust
mit Christiane, Anke und Björn
Richard Aust und Frau Grudrun geb. Stipproweit
mit Susanne
und Angehörige

4424 Stadtlohn und Bergheim, den 22. Februar 1974
Hagenstraße 23. (Früher Kauffung/Katzbach)

Die Beerdigung fand statt am Mittwoch, dem 27. Febr. 1974.

Nach einem Leben voller Güte und rührender Sorge um ihre Lieben nahm Gott der Herr seine treue Dienerin, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante



Clara Thomas

geb. Gürth

im Alter von 85 Jahren zu sich in seinen himmlischen Frieden.

In Liebe und Dankbarkeit
trauern um sie:

Dr. Bruno Latzke und Frau Anneliese
geb. Thomas
Prof. Dr. med. Johannes Thomas
und Familie
Kaufmann Eberhard Gürth und Familie

früher Schönau/Katzbach, Schlesien, Hirschberger Str. 23.
Bremerhaven-G., den 19. Februar 1974

Max-Dietrich-Straße 28 B
Mülheim/Ruhr, Jahnstraße 21
Frauenau/Bayr. Wald.

Die Beerdigung hat auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Am 10. Februar 1974 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Oskar Willenberg

im 88. Lebensjahr.

Er folgte seiner im Vorjahre vorausgegangenen Ehefrau nach.

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen

Gerda Willenberg

47 Hamm/Westf., Feidikstraße 74
früher Seiffenau, Kreis Goldberg/Schlesien

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
für die Deinen nur zu streben,
weiter hast du nichts gekannt.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief plötzlich und unerwartet in den späten Abendstunden mein lieber, treusorgender Ehegatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Alfred Röthig

* 20. 11. 1911 † 19. 2. 1974


In stiller Trauer

Gertrud Röthig geb. Wanke
Karl-Heinz Röthig
Dietmar Röthig und Frau Margarete
geb. Hoffmann

Tamara Röthig als Enkel
Elfi Unger als Braut
und Anverwandten

5927 Erndtebrück, Am Steimel 8, den 19. Februar 1974
früher Harpersdorf.

Die Beerdigung fand am Samstag, dem 23. Februar 1974, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.



Ausgelitten hab' ich nun,
bin am frohen Ziele.
Von den Schmerzen auszuruh'n,
die ich nicht mehr fühle.

Gott der Herr nahm heute morgen nach langem Leiden, fern der lieben schlesischen Heimat, unseren treusorgenden Vater und Schwiegervater, unseren geliebten Opa, unseren guten Bruder, Schwager und Onkel

Bruno Rudolph

im 81. Lebensjahr zu sich in den ewigen Frieden.

In stiller Trauer
**Herbert Menzel und Frau Ursula geb. Rudolph
mit Susanne und Claus
Helmut Rudolph und Frau Ilse geb. Friedrich
mit Heidi, Rosi, Uwe und Elke
und alle Anverwandten**

454 Lengerich/Westf., Lienen-Höste, den 5. März 1974
Hohne 499 — früher Probsthain/Schlesien.

Die Beerdigung fand am Sonnabend, dem 9. März 1974, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Lengerich-Hohne aus statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag sage ich allen Heimatfreunden ein herzliches Dankeschön.

Emma Plagwitz

4131 Budberg-Vierbaum

Welche Heimatfreundin ist einsam und allein wie ich? Bin Witwer 73/165, ev., und suche eine liebe, nette Witwe oder Rentnerin, die mit mir in Wohngemeinschaft den Lebensabend verbringen möchte. Bescheidene 3-Zimmer-Wohnung vorhanden. Zuschriften erbeten unter Nr. 31/74 an die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, Wolfenbüttel.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am 18. Februar 1974 nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Emilie Will

geb. Kittelmann

im 92. Lebensjahr.

In stiller Trauer

**Frieda Beer und Sohn
Richard Will und Familie
Emma Tamm und Tochter
Artur Will und Familie**

Hattorf/Harz, Rothenstraße 5, den 18. Februar 1974
früher Neukirch

Müh' und Arbeit war Dein Leben,
bis der Herr Dir Ruh' gegeben.



Heute entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin

Hildegard Schwarz

geb. Röhrig

*1. 9. 1900 † 21. 2. 1974

In Liebe und Dankbarkeit gedenken der heimgegangenen Ehefrau und Mutter

**Bruno Schwarz und Kinder
und alle Anverwandten**

Nordhorn, Erikastr. 105, den 21. Februar 1974
früher Hotel „Haynauer Hof“, Haynau/Schlesien.

Zwei nimmermüde Hände
ruhen aus für immer.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann und Vater, unserem herzensguten Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Oskar Tschentscher

* 10. 2. 1900 † 9. 1. 1974

In stiller Trauer

**Ida Tschentscher geb. Raupach
Wally Melchert geb. Tschentscher
Sibylle, Ingeborg
Hans-Günther und Christian**

334 Wolfenbüttel, Kleine Breite 11
früher Hohenliebenthal

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb heute unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Richard Schwabe

* 10. 12. 1887 † 8. 2. 1974

In stiller Trauer

**Erich Schwabe und Frau Anni geb. Hoberg,
533 Königswinter 1, von-Boltenstern-Platz 5
Hanna Schwabe
Artur Heinze und Frau Charlotte geb. Schwabe,
655 Bad Kreuznach 14, Pommernstr. 6
Enkelkinder und Urenkel**

früher Märzdorf, Kreis Goldberg